

Leser LOK

Aufgeblättert,
fertig, los!



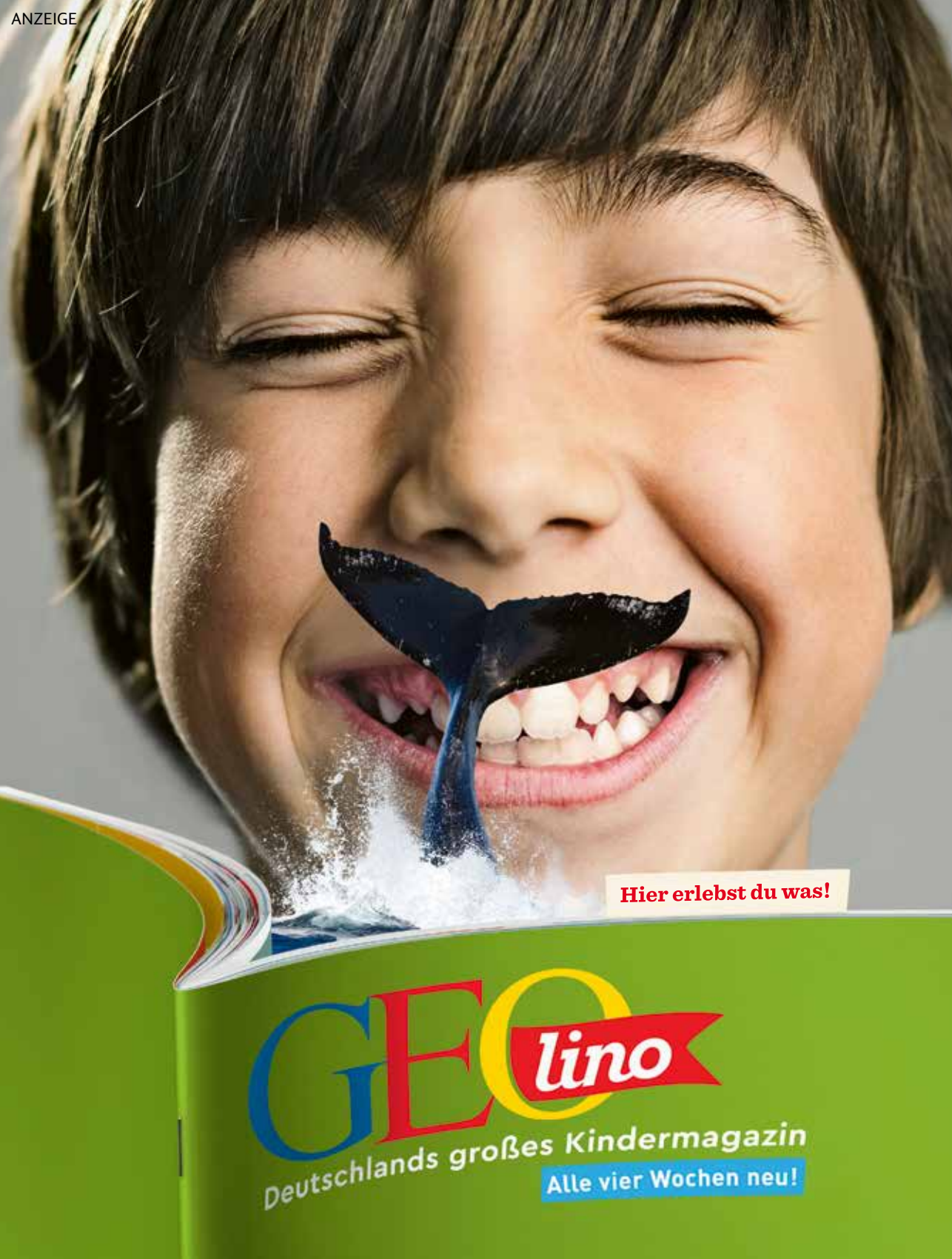
GÄHN, GRÜNER, DEUTSCHE BAHN S. 12

GUINNESS WORLD RECORDS S. 49

WO DIE BAHN VON HERZEN HILFT S. 6



DB
7-12
Jahre



Hier erlebst du was!

GEO *lino*

Deutschlands großes Kindermagazin

Alle vier Wochen neu!

WAS MACHT DIE BAHNHOFSMISSION?



Zu Besuch in der Bahnhofsmission Frankfurt/Main

Mitten im Bahnhof bietet die Bahnhofsmission Menschen jeden Alters und egal welcher Herkunft Hilfe. In den verschiedenen Bereichen und Räumen der Bahnhofsmission sind sowohl Reisende willkommen als auch Menschen, die andere Unterstützung brauchen, zum Beispiel weil sie obdachlos sind.

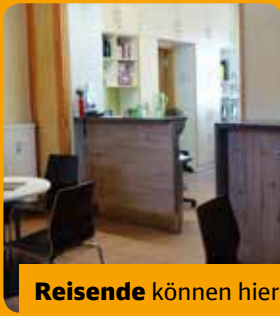
Carsten Baumann

ist seit 4 Jahren Leiter der Bahnhofsmission Frankfurt, Diakon und Heilpädagoge



- **250-300 Menschen** nutzen täglich die Bahnhofsmission Frankfurt
- Leistet 9.000 **Reise- und Umsteige**hilfen im Jahr

Auch Kinder können hier Wartezeiten überbrücken. Dafür gibt es extra eine **Kinderlounge** mit Spielzeug, Büchern, Kletterwänden und vielem mehr. Jungen und Mädchen bis 14 Jahre werden dort betreut. Die Lounge ist auch Ausgangspunkt für das Bahn-Programm **Kids on Tour**, also für allein reisende Kinder. Mehr dazu liest du auf Seite 22.



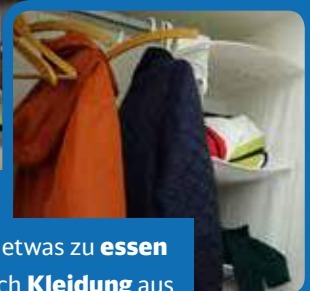
Reisende können hier warten oder auch Hilfe beim Ein- und Ausstieg in den und aus dem Zug bekommen.



© palolia - stock.adobe.com



- Verteilt **80.000** Portionen Getränke
- Bietet Streitschlichtungsgespräche und Erste-Hilfe-Maßnahmen



Hilfsbedürftige Menschen finden hier im Notfall einen Platz zum Schlafen und können duschen ...

... bekommen etwas zu **essen** und können sich **Kleidung** aus der Kleiderkammer nehmen. Mehr Infos auf Seite 10.

HALLO DU UND WILLKOMMEN AN BORD,

weißt du, was das Tollste daran ist, jemand anderem zu helfen und damit etwas Gutes zu tun? Jede/r kann es! Es ist einfach ein

wunderbares Gefühl zu sehen, wie sich jemand über deine Hilfe freut – und du brauchst dazu weder Superkräfte noch viel Geld. Eher offene Augen für die Welt um dich herum und tolle Ideen. Auch die Bahn hat sich jenseits der Schienen ganz verschiedene Wege gesucht, um Gutes zu tun.



Erfahre in dieser LeseloK, was die Bahn mit Bibern, Bienen und Wildpferden zu tun hat. Wie die Bahn Menschen in Notlagen unterstützt und sich dafür einsetzt, dass Kindern mehr vorgelesen wird. Entdecke, was ein Lebensmittelretter ist und wie du selbst zu einem werden kannst. Außerdem: Lerne LOKKI kennen, die Vorvorgängerin der LeseloK, und, wie in jeder Ausgabe, super Reisetipps von Ida IC – diesmal für Stuttgart!

NUN ABER ABFAHRT! UND EINE
SUPER REISE- UND LESEZEIT, DEINE

Fabienne

PS: Überrasche doch einmal deine Eltern mit leckeren Pfannkuchen von Robbi Regio – und tu ihnen damit etwas Gutes!

Noch mehr Unterhaltung vom kleinen ICE für dich

Im ICE

1. An Bord dein Gerät mit WLAN „WIFI on ICE“ verbinden
2. „Hier geht's ins Internet“ anklicken und die AGB akzeptieren
3. Klicke auf „Weiter“ oder gib direkt „www.ICEportal.de/kinderwelt“ im Browser ein
4. Die Kinderwelt findest du auf der Startseite ganz unten

... Und los geht's mit Lesen, Video-gucken, Lachen.

Zu Hause und unterwegs

Einfach www.derkleineICE.de aufrufen

... Und hier geht's los mit Comic-lesen, Spielen und Gewinnen.



Gutes tun ... Vom Vorlesen, der Arbeit von Streetworkern und den Aufgaben der Bahnmissionsmission

Seite
12

Das ist grün.
Unterwegs mit
Ökostrom.

Das ist grün: Warum Bahnfahren umweltfreundlicher ist

Seite
6



Seite
38

Comic: Schafft es der kleine ICE, eine wirklich gute Tat zu vollbringen?



Seite
32



Wie wir die Welt retten:
So wirst du zum Lebensmittelretter!

ENTDECKEN & STAUNEN

- Wo die Bahn von Herzen hilft** 6
Vorgestellt: Drei spannende Projekte der Deutsche Bahn Stiftung
- Grün, grüner, Deutsche Bahn** 12
Umweltschutz mit Oli
- Auf der Spur der Pfannkuchen** 18
Pfannkuchen ist nicht gleich Pfannkuchen, weiß Robbi Regio
- Gut unterwegs ohne Mama und Papa** 22
Junge Reiseprofis reisen mit Kids on Tour
- Auf den Spuren von LOKKI – die Vorgängerin der LeseloK** 26
1981: Wie die Zeitschrift LOKKI Kindern die Eisenbahnwelt zeigt
- Auf zum Weihnachtsmann: Der Polarexpress** 30
Die wildeste Zugfahrt der Welt
- Die Lebensmittelretter** 32
Kleine Aktionen mit großer Wirkung
- Wo findest du mich?** 42
Die weite Welt vom kleinen ICE
- Der kleine ICE ganz groß** 43
Die nächtliche Verwandlung

LESEN & SPIELEN

- Gewinnspiel mit „Pets 2“** 24
- Das Freundebuch: Nick Nachtzug** 25
Der Spezialist für lange Zugfahrten
- Kracher + Lacher von Günni** 37
... kennst du schon?
- Comic: Der kleine ICE und die gute Tat** ... 38
Das besondere Pfadfinderabzeichen
- Guinness World Records: Entdecken! Staunen! Lachen!** 44
Die spektakulärsten Rekorde der Welt
- Monsterecken-Attacke!** 48
SUMs Bastelidee: Lesemonster-Lesezeichen
- Idas Reiseblog: Stuttgart** 50
Zu Besuch bei „Zacke“

WO DIE BAHN VON HERZEN HILFT



„Anschluss sichern.
Verbindungen schaffen.
Weichen stellen.“ – so lautet
das tolle Motto der
Deutsche Bahn
Stiftung.



**Gutes im Alltag zu tun beginnt schon im Kleinen.
Wenn du zum Beispiel einem Mitschüler bei den Hausaufgaben hilfst oder
einen älteren Menschen über die Straße begleitest.
Doch was macht eigentlich ein Unternehmen, um Gutes zu tun?**

Die Deutsche Bahn ist ein sehr großes Unternehmen und bringt nicht nur Menschen von einem Ort zum anderen, sondern auch Güter. Damit verdient die Bahn Geld, von dem Mitarbeiter, Materialien und Reparaturen bezahlt werden. Mithilfe des verdienten Geldes möchte die Bahn aber auch soziale Verantwortung übernehmen und der Gesellschaft etwas zurückgeben.



So gründete die Bahn 2013 die Deutsche Bahn Stiftung. Diese möchte Menschen in Notlagen helfen und sie zum Beispiel bei der Lese- und Sprachförderung unterstützen. Entdecke hier drei spannende Projektbeispiele!

Lesen ist die schönste Freizeitbeschäftigung der Welt.



Projekt 1: Lesespaß für jeden und überall

Erwischt! Du bist mitten bei einer der schönsten Beschäftigungen der Welt – die Rede ist vom Lesen. Egal ob du selbst liest oder dir vorlesen lässt, mit Büchern in spannende Abenteuer, erstaunliches Wissen und fantastische Geschichten abzutauchen sollte jedem Kind möglich sein. Aber nicht nur das: **Lesen zu können ist wichtig, damit du später gut in der Schule, im Beruf oder auch in der Freizeit zurechtkommst.** Deswegen machen die **Deutsche Bahn Stiftung und die Stiftung Lesen** gemeinsam darauf aufmerksam, dass es nicht nur schön, sondern richtig wichtig ist, euch Kindern vorzulesen, um die Begeisterung fürs Lesen an euch weiterzugeben!

einfach vorlesen!



- Auf www.einfachvorlesen.de finden deine Eltern wöchentlich drei neue, altersgerechte Lese- und Vorlesegeschichten für Kinder sowie Vorlesetipps
- Alle Vorlesegeschichten können online oder per App genutzt werden
- Sie werden von Kinder- und Jugendbuchverlagen bereitgestellt

DB-Vorlesekoffer

- Großer Vorlesekofter mit tollen Büchern für Kinder und Jugendliche
- Verteilung an bisher über 9.000 soziale Einrichtungen
- Seit 2009 haben mehr als 6.600 Bahnkunden mehr als 6,6 Mio. bahn.bonus-Treuepunkte für rund 900 Vorlesekofter gespendet DANKE!

Mach mit! Bundesweiter Vorlesetag – DAS Vorlesefest im ganzen Land



Weil Lesen verbindet und Vorlesen wichtig ist: Gemeinsam mit ihren Partnern **Stiftung Lesen** und der Wochenzeitung **Die Zeit** veranstaltet die Deutsche Bahn Stiftung das größte Lesefest Deutschlands – den Vorlesetag: www.vorlesetag.de

Bist du am **15. November** auch dabei?

Projekt 2: Wege weg von der Straße

Wenn Kinder und Jugendliche von zu Hause ausreißen – und dorthin nicht zurückwollen oder -können, muss ihnen schnell geholfen werden. Streetworker der Off Road Kids Stiftung sind dann schnell zur Stelle, um gemeinsam zu schauen, wie man ihre Probleme wieder in den Griff bekommt. Diese wertvolle Arbeit unterstützt die Deutsche Bahn Stiftung. Über die Plattform sofahopper.de können sich Ausreißer bundesweit schnell und unkompliziert an die Mitarbeiter von Off Road Kids wenden.



Keiner sucht sich das freiwillig aus – **aber manchmal passieren einem doofe Sachen im Leben, und dann steckt man im Schlamassel.** Das geht vielen Menschen mal so. Auch Kindern und Jugendlichen. Die meisten bekommen dann glücklicherweise Hilfe durch ihre Familie, Freunde oder die Schule. Man redet, man findet Lösungen, und plötzlich fühlt sich alles wieder ganz leicht an, und alles war nur halb so schlimm.

Manchmal aber bleiben Kinder und Jugendliche in diesen blöden Situationen allein. Zum Beispiel weil sie mit ihrer Familie nicht reden können oder

die Familie sogar der Auslöser war. Und dann wird der Probleberg immer höher. Die Kinder sehen keinen Ausweg mehr und sind so verzweifelt, dass sie ausreißen. **Damit diese Kinder und Jugendlichen nicht zu Straßenkindern werden, hat die Off Road Kids Stiftung gemeinsam mit der Deutsche Bahn Stiftung die Online-Plattform www.sofahopper.de entwickelt.**

Kinder und Jugendliche, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, können sich hier mit einer kurzen Nachricht melden, egal wo sie gerade in Deutschland sind. Dann helfen die Mitarbeiter von Off Road

Kids. Gemeinsam mit den Ausreißern besprechen sie die Probleme und suchen nach einer Lösung, damit sie nicht auf der Straße leben müssen. Sie begleiten die Kinder zum Beispiel zu ihren Eltern, um mit ihnen zu reden. Oder sie helfen ihnen, eine neue Unterkunft zu finden.

Das Projekt Off Road Kids hilft den betroffenen Kindern, Stück für Stück Ideen und Lösungen zu finden, damit sie ihr Leben wieder eigenständig meistern können.

In Deutschland reißen jährlich etwa 2.000 Kinder und Jugendliche von Zuhause aus. Sie werden zu Straßenkindern oder zu „verdeckten Obdachlosen“ bzw. „Sofa-Hoppern“. Mögliche Gründe: Vernachlässigung, Misshandlung und Familienstreit.

Auf www.sofahopper.de können diese Jugendlichen auf eine qualifizierte und überall in Deutschland erreichbare Anlauf- und Beratungsstelle zurückgreifen.



© Mario Hasenmann



Das ist
Jesko Wrede. Er arbeitet
seit 1. Dezember 2008
als **Streetworker** bei
Off Road Kids!

INTERVIEW MIT JESKO WREDE VON OFF ROAD KIDS

Der kleine ICE: Hallo, Jesko! Vielen Dank, dass du Zeit für ein Interview hast. Du arbeitest als **Streetworker**. Was aber bedeutet dieses Wort genau?

Jesko: Das Wort „Streetworker“ kommt aus der englischen Sprache und bedeutet „Straßen-Sozialarbeiter“. Es heißt, dass man auf der Straße unterwegs ist und sich um Menschen kümmert, die kein Zuhause haben oder denen es aus anderen Gründen nicht gut geht.

Fortsetzung auf Seite 10 →

Der kleine ICE: *Muss man es lernen, ein Streetworker zu sein, oder ist das ein besonderes Talent?*

Jesko: Sicher beides. Man muss mehrere Jahre lang Soziale Arbeit studieren. Besonders wichtig ist aber, dass man mit jungen Menschen einfühlsam sprechen kann. Sie haben oft Ängste oder ihnen sind schlimme Dinge passiert. Die Kids auf der Straße sollen uns vertrauen können.

Der kleine ICE: *Was sind deine Aufgaben?*

Jesko: Häufig begleite ich morgens jemanden, der zu einem Amt wie dem Arbeits- oder Jugendamt muss. Später gehe ich ins Büro. Dort kommen Jugendliche zu uns, die nicht wissen, wo sie schlafen sollen. Wir überlegen uns zusammen eine Lösung. Außerdem beantworten wir Anfragen, die uns über www.sofahopper.de erreichen. Wir konnten so schon ganz viele davor bewahren, dass sie auf der Straße landen. Abends gehe ich mit Kollegen auf die Straßen Berlins und schaue, ob wir neue Kinder und

Jugendliche treffen, die ausgerissen sind. Und wir halten Kontakt zu denen, die wir schon kennen.

Der kleine ICE: *Was macht dich traurig oder was ist besonders schwierig bei deiner Arbeit?*

Jesko: Ich erlebe oft, dass Menschen ungerecht behandelt werden. Das macht mich und meine Kollegen traurig, manchmal sogar wütend. Aber um das zu ändern, machen wir ja diese Arbeit.

Der kleine ICE: *Und was gefällt dir besonders gut an deiner Arbeit mit Kindern?*

Jesko: Die meisten Kinder sind etwas größer. Aber das Schöne ist: Auch wenn es mal nicht so läuft im Leben, weiß man trotzdem, dass gerade ein junger Mensch noch ganz viel machen kann. Dass schlimme Situationen wieder vorbeigehen und man helfen kann, die Weichen richtig zu stellen, damit alle da ankommen, wo sie es auch wollen!



DANKE SCHÖN,
Jesko!

Projekt 3: Helfende Hände mitten im Bahnhof



Bestimmt hast du sie am Bahnhof schon gesehen: Menschen in blauen Westen mit weiß-rot-gelbem Aufnäher? Das sind Helfer der Bahnhofsmision. Die hat sich vor 125 Jahren zur Aufgabe

gemacht, an und in Bahnhöfen Menschen zu helfen, die Hilfe benötigen – Herkunft, Religion, Geschlecht sind dafür egal.

Die Bahn und die Deutsche Bahn Stiftung sind enge Partner der Bahnhofsmision. Die Stationen dürfen die Räume nutzen, ohne Miete zu bezahlen, und mit Kids on Tour (siehe Seite 22) werden allein reisende Kinder begleitet.

Viele Hilfesuchende sprechen kein Deutsch – das innovative Projekt Video-Dolmetschen der Deutsche Bahn Stiftung hilft, indem Übersetzer per Tablet fremde Sprachen übersetzen. Außerdem wurden die schönen blauen Westen von der Stiftung bereitgestellt.


















Mehr Infos zur Bahnhofsmision findest du auf Seite 3.

ELIEWEGNAL

... heißt richtig herum: Langeweile!!! Die wird hier nicht nur umgekehrt, sondern dank Bennis Rätsel-Duo ganz verbannt. Los geht's:



1 Rechne die Aufgaben und ersetze die Tiere durch die richtigen Zahlen:

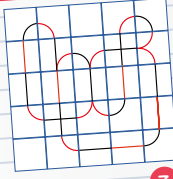
$17 + 23 =$ 
 $- 15 =$ 
 $-$  $=$ 
 $+$  $+$  $=$ 
 $:$  $+$  $=$ 
 $+$  $+$  $=$

2 Hui! Hier sind insgesamt 15 Gleis-elemente übrig. Zeichne sie in die richtigen Kästchen, sodass eine geschlossene Strecke entsteht.

3x	2x	2x	3x	4x	1x
----	----	----	----	----	----

Verwende die Streckenelemente entsprechend der Anzahl.

Impressum:
 Herausgeber: DB Fernverkehr AG, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main, Deutschland, Gesamtverantwortung: Fabienne Kimmel, Servicekonzepte Kundenbetreuung (P.FMP 3). Illustrationen „Der kleine ICE“: Sascha Wüstefeld, Illustrationen „Oli“: Titus Ackermann, Redaktion und Texte: KB&B - Family Marketing Experts, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, Text: Katharina Troch (S. 3-11, 25, 42-43, 48, 50-51), Katharina Mauder (S. 30-31); S. 12-17: Sandra Kinzinger, Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; S. 18-21: Helen-Cristin Arnold, Strategin Produktinnovation/Reisen- deninformation, Kompetenz Center Erlösmanagement und Produktinnovation (P.RMP 3), DB Regio AG, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main; S. 26-29: Jenny Müller, DB Museum, Deutsche Bahn Stiftung GmbH, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg; S. 32-36: Gruner + Jahr GmbH & Co KG; S. 44-47: Ravensburger Buchverlag; Druck: parzeller print & media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda, Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen & Kooperationen: Sandra Erdmann, Tel.: 040 767 94 50-43, E-Mail: sandra.erdmann@kbundb.de



1 Lösungen

$17 + 23 = 40$
 $40 - 15 = 25$
 $40 - 25 = 15$
 $25 + 40 = 65$
 $65 + 80 = 145$

GRÜN, GRÜNER, DEUTSCHE BAHN

Unsere Umwelt und das Klima sind wichtig für uns alle. Deshalb schützt sie die Deutsche Bahn, wo sie nur kann.

Alle Züge im Fernverkehr fahren mit 100 % Ökostrom, und auch die 15 größten Bahnhöfe werden damit versorgt, bedrohte Tiere und Pflanzen werden geschützt, Elektroautos und Energie aus Wasser, Sonne und Wind kommen zum Einsatz. **Damit denkt die Deutsche Bahn heute schon an morgen.**



Die Deutsche Bahn tut sehr viel, um die Umwelt zu schützen. Unter dem Motto „Das ist grün.“ bekommt jedes Projekt einen Namen und eine eigene Nummer. Hast du z. B. an den Fernverkehrszügen schon dieses Schild gesehen?



DB-Mehrwegbecher



Heiß, fair und ohne Müll

In den Bordbistros der Fernverkehrszüge der DB erhalten die Reisenden ausschließlich heiße Getränke, die fair gehandelt wurden. Das heißt, dass die Bäuerinnen und Bauern ein sicheres Einkommen haben und keine gefährlichen Pflanzenschutzmittel benutzen.



Damit dein Kakao oder Tee schön warm bleibt und du ihn auch nach der Zugfahrt mitnehmen kannst, gibt es an Bord die **DB-Mehrwegbecher** zu kaufen. Den Becher musst du nicht wegschmeißen, du kannst ihn einfach immer wieder verwenden.



Für die Umwelt, für die Zukunft:
ICE unterwegs mit 100 % Ökostrom.



© DB AG/Volker Eiterstieber



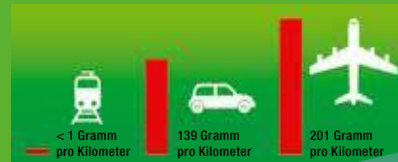
Warum ist Bahnfahren eigentlich umweltfreundlich?

Wenn du Zug fährst, ist das gut für die Umwelt. Denn: Alle Fernverkehrszüge der Deutschen Bahn fahren mit 100 % Ökostrom, der z. B. aus Wasserkraftwerken kommt. Da Wasser, Sonne und Wind nicht zur Neige gehen, nennt man sie erneuerbare Energien. Sie müssen auch nicht wie Treibstoff oder Kohle verbrannt werden, wie beim Autofahren oder wenn Kohlekraftwerke Energie herstellen. Dabei entsteht nämlich Kohlendioxid (CO_2), das in zu großen Mengen schlecht für das Klima ist. Deshalb sollen bis 2038 alle Züge der Deutschen Bahn mit Ökostrom fahren. Übrigens: Auch an vielen Bahnhöfen wird schon Ökostrom genutzt.



© DB AG/Faruk Hosejini

Das ist das Wasserkraftwerk in Bad Reichenhall. Hier wird mit großen Turbinen aus Wasserkraft Strom erzeugt.



Vergleich CO_2 pro Personenkilometer bei 100 % Ökostrom DB im Fernverkehr

Dürfen wir vorstellen: Deutschlands schnellster Klimaschützer! So werden bald alle ICE aussehen.



Grüner ICE im Werk

Auch bei den Werken der Bahn sind Klimaschutz und Nachhaltigkeit sehr wichtig. In Köln-Nippes gibt es deshalb das erste CO_2 -neutrale ICE-Werk Deutschlands. Das bedeutet, dass das Werk die Energie selbst erzeugt, die es benötigt, z. B. mit einer Solaranlage auf dem Dach.





Biber, Bienen & Co. bei der Bahn

Hunderte seltene Tier- und Pflanzenarten leben entlang der Bahntrassen. Damit sie geschützt werden und sich weiter wohlfühlen, kümmert sich die Deutsche Bahn in vielen Projekten um sie. Wenn zum Beispiel eine neue Strecke gebaut wird, wird für die dort lebenden Tiere ein neues Zuhause gesucht. So unterstützt die Bahn aktiv den Natur- und Artenschutz und schafft Lebensräume für die unterschiedlichsten Tiere.

Ein neues Zuhause für Bienen.



© DB AG/Pablo Castagnola

Summ, summ, summ

Für die Biene wird es immer schwerer, ein Zuhause zu finden. Die Deutsche Bahn hilft! Sie hat Imkern ungenutzte DB-Flächen kostenlos zur Verfügung gestellt und damit 56 Millionen Bienen ein neues Zuhause gegeben. Viele Bienenvölker können dort leben und ihren Honig produzieren. Das Ergebnis: „Gleisgold“-Honig, erhältlich im Bahnshop.



Cooler Links zum Thema: www.olis-bahnwelt.de/umwelt



DB-Zugsimulator:
Teste dich im energiesparenden Fahren



Umweltspiel:
Viel Spaß beim Spielen und Entdecken



Neuer Bastelbogen:
Bastel dir deinen Klimaschützer-ICE

© DB AG/Uwe Schröder



Die Biber sind los

Die Deutsche Bahn kümmert sich in vielen Gewässern entlang der Bahntrassen um den Lebensraum für geschützte Biber. Dafür gibt es sogar extra Biberberater. Sie stellen sicher, dass die fleißigen Baumeister an den Strecken ihren Lebensraum beibehalten können, ohne den Zugverkehr und die Sicherheit der Bahnanlagen zu gefährden.

© DB AG/Steffen Koch

Geschützter Lebensraum für Biber.



Pferde in freier Wildbahn sind selten und besonders schützenswert.

Frei durch die Natur

Solche Wildpferde sind selten. Deshalb unterstützt die Deutsche Bahn auch Projekte, bei denen Lebensraum für Wildpferde in freier Natur geschaffen wird. Die Pferde pflegen die Landschaft, indem sie die Flächen abgrasen und so gleichzeitig das Zuhause vieler Tiere und Pflanzen schützen.



© DB AG/Uwe Miethe



Willkommen in der Zukunft

Züge werden immer moderner – aber nicht nur die! Bei der Deutschen Bahn sorgen auch moderne Busse, Elektroautos und Fahrräder dafür, dass du klimafreundlich von A nach B kommst.



Ein Bus ohne Fahrer

Vielleicht hast du von sogenannten autonom fahrenden Autos schon gehört, die ganz allein von Haltestelle zu Haltestelle fahren, ohne Fahrer. Sie sind sozusagen mobile Roboter. Eigentlich gibt es solche Fahrzeuge im freien Straßenverkehr noch nicht. In dem kleinen Ort Bad Birnbach fährt ein autonomer Bus der Deutschen Bahn im Testbetrieb. Wenn alles gut läuft, werden bald weitere dieser Zukunftsfahrzeuge auf unseren Straßen unterwegs sein. Und das Beste: Der Bus der Bahn verbraucht wenig Energie und stößt keine klimaschädlichen Abgase aus.



Elektroautos

Per App ein Auto rufen und zu deiner gewünschten Haltestelle gefahren werden – ohne feste Route oder Fahrplan: Das ist On-Demand-Mobilität. Unterwegs können weitere Fahrgäste, die in eine ähnliche Richtung wollen, mitgenommen werden. So kommst du ganz einfach an dein Ziel, und in der Stadt sind weniger Autos unterwegs.

Mehrere Fahrgäste können gemeinsam ein Auto nutzen.



Leiser unterwegs

Pssst! Hörst du was? Nein? Das liegt an diesen Lärmschutzwänden. Die werden entlang der Bahnstrecken aufgestellt, um den Lärm der vorbeifahrenden Züge zu reduzieren. Aber die Bahn macht noch viel mehr, um leiser unterwegs zu sein. So werden z. B. Güterzüge mit leisen Flüsterbremsen ausgestattet, die nicht so laut quietschen. Denn Lärmschutz ist Umweltschutz – für eine gesunde Umgebung von Mensch und Tier.



© DB AG/Sven Schrader



© DB AG/Frank Kniepelt

Wände reduzieren den Lärm vorbeifahrender Züge.



Hallo, wir sind

Prima und Klima, die

Umweltfreunde von Oli! Wir haben dir hier ein paar Beispiele aufgezeichnet, wie du auch ganz leicht etwas für die Umwelt tun kannst.



Und was tust du? Etwas für die Umwelt zu machen ist gar nicht so schwer! Schon kleine Dinge, wie öfter mit dem Fahrrad zu fahren, Bus und Bahn zu benutzen oder auch ein Insektenhotel zu basteln, können helfen. **Was machen du und deine Familie, um die Umwelt zu schützen? Weitere Infos dazu, was die Bahn tut, findest du unter www.olis-bahnwelt.de/umwelt**

AUF DER SPUR DER PFANNKUCHEN

Hallo, hier ist wieder dein Robbi Regio. Für dich habe ich mich diesmal durch das ganze Land genascht – rein dienstlich natürlich, denn ich begab mich auf die Spur der Pfannkuchen! **Wusstest du, dass Pfannkuchen nicht gleich Pfannkuchen sind? Der Berliner Pfannkuchen zum Beispiel ist ein gefülltes Hefegebäck, welches in der Hauptstadt traditionell an Karneval gegessen wird.** Während in anderen

Doch Moment mal. Was ist denn nun mit den richtigen Pfannkuchen, also diesen runden, flachen Fladen, die man in der Pfanne schwenken und Profis sogar von der Pfanne in die Luft und zurück werfen können? **Es bleibt spannend, denn auch hier gibt es von Region zu Region verschiedene Bezeichnungen wie zum Beispiel „Flädle“ (Schwaben), „Plinsen“ (Sachsen), „Speckendicken“ (Ostfriesland) oder bei unseren österreichischen Nachbarn „Palatschinken“.** Zudem wird der Begriff „Eierkuchen“ in verschiedenen Regionen genutzt. Auch die Rezepte unterscheiden sich, oft sogar schon von Familie zu Familie in derselben Region.

Na, und dann gibt es noch die, die aus dem Pfannkuchen am liebsten einen Salat machen – na gut, also zumindest schnippeln sie ihn gern klein wie einen Salat: Der „Kaiser-Schmarrn“ (bayrisch-österreichische Küche) oder „Kratzete“ (schwäbisch-badische Küche) wird nämlich direkt in der Pfanne zerkleinert!

Puh, gar nicht so einfach, hier durchzublicken, aber weißt du, was für mich ganz einfach ist? Pfannkuchen zu essen, egal aus welcher Region, egal wie sie aussehen, zubereitet werden oder heißen. Ich liebe sie alle!



Der Berliner Pfannkuchen hat viele Namen: Berliner, Krapfen oder Kreppel.

deutschen Regionen genau dieses Gebäck dann tatsächlich „Berliner“ genannt wird – aber welcher Berliner möchte schon einen „Berliner“ verpeisen? Hihi. Doch selbst der Berliner „Pfannkuchen“ trägt in Deutschland noch weitere Namen, zum Beispiel „Krapfen“ (Bayern) oder „Kreppel“ (Hessen).

Hey, wie wäre es denn,
wenn du deine Eltern mal so richtig
lecker überraschen würdest?

Ich habe einen Tipp, wie du sie verwöhnen kannst:
Bereite ihnen ein leckeres Frühstück zu!
Dazu verrate ich dir ein einfaches
Pfannkuchenrezept, das ich auf meiner
Reise gefunden habe!

DU BRAUCHST:

Schüssel | Schneebesen oder
Mixer | Pfanne | Kelle |
Pfannenwender | Küchen-
waage oder Messbehälter

1 EL Zucker

300 g Mehl

500 ml Milch

DIE ZUTATEN

Butter oder
neutrales Speiseöl

Beeren oder Obst
zum Verzieren

4 Eier

Natürlich lassen
sich Pfannkuchen
auch rein pflanzlich
herstellen, also ohne
tierische Produkte.
Im Internet findest
du viele einfache
Rezepte dafür.

SCARITT 1:

Zuerst mischst du alle Zutaten bis auf Butter, Beeren oder Obst in einer Schüssel zusammen. Mit dem Schneebesen rührst du so lange, bis alle Klümpchen weg sind.



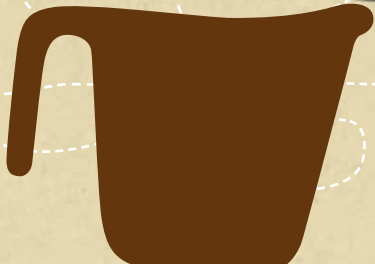
SCARITT 2:

Du erhitzt etwas Butter oder Speiseöl in einer Pfanne. Die Butter sollte komplett zerlaufen.



SCARITT 3:

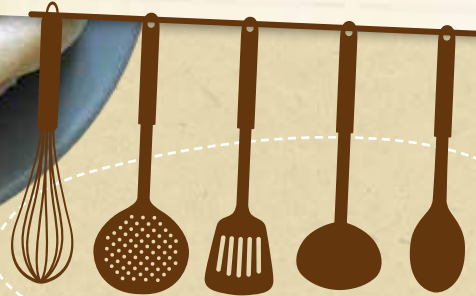
Dann gibst du einen Klecks von dem Teig in die Pfanne und verteilst ihn gleichmäßig. Das Auffüllen geht besonders gut mit einer Kelle. Zum Verteilen des Teiges kannst du die Pfanne vorsichtig und langsam schwenken, sodass der Boden der Pfanne komplett bedeckt ist.





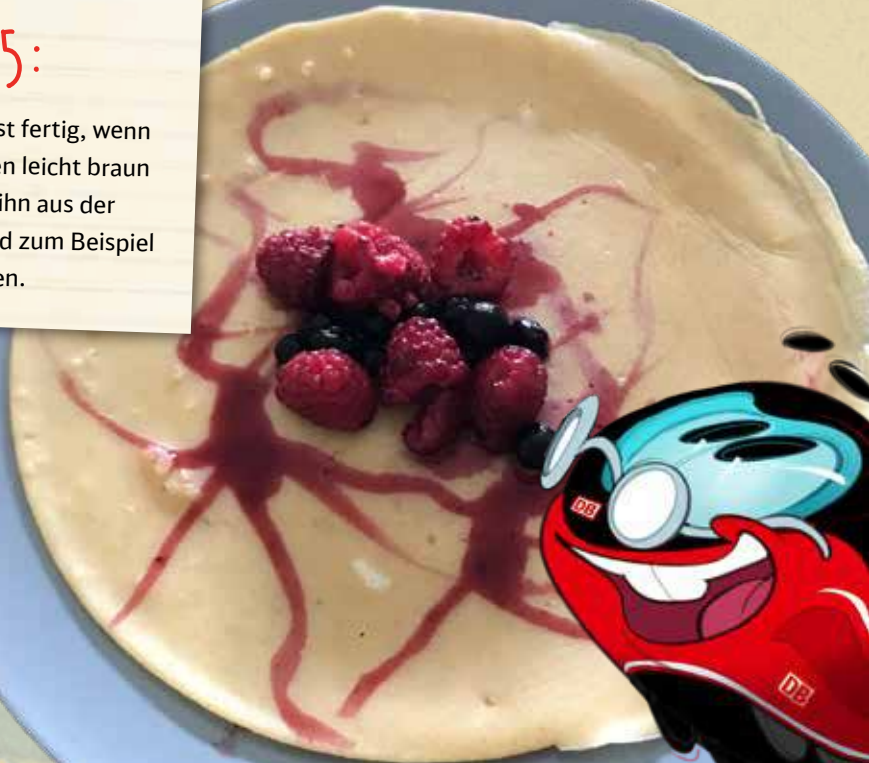
SCARITT 4:

Wenn der Teig nicht mehr flüssig ist, dann drehst du ihn mit einem Pfannenwender um und lässt ihn noch mal 1-2 Min. braten.



SCARITT 5:

Der Pfannkuchen ist fertig, wenn er von beiden Seiten leicht braun ist. Nun kannst du ihn aus der Pfanne nehmen und zum Beispiel mit Beeren servieren.



Mehr Infos zur
Bahnhofsmission findest
du auf Seite 3.



GUT UNTERWEGS OHNE MAMA UND PAPA

Kids on Tour – ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Bahn und der Bahnhofsmission für allein reisende Kinder

Wenn du einmal ohne deine Eltern reisen willst, dann bist du mit **Kids on Tour** sicher unterwegs. Mit dir reisen nette Begleiter der Bahnhofsmission und andere Kinder. Was junge Reiseprosis dabei erleben, verraten dir hier Malte, Julia und Laurenz.

Infobox Kids on Tour

- Für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren
- Freitags und sonntags auf ausgewählten Strecken
- Begleitung und Beschäftigung durch pädagogisch geschulte Mitarbeiter der Bahnhofsmission
- Mehr auf www.bahn.de/familie

Malte, 7.

Fährt zweimal im Monat mit **Kids on Tour** von Berlin nach Dortmund

„Bahnfahren ist für mich babyeinfach. Mein Papa oder meine Mama packen meine Tasche mit Anziehsachen, Schuhen, Käppi, Handtuch. Ach Ja – und die Fahrkarte natürlich. Dann bringt mich einer von ihnen zur Bahnhofsmission. Dort treffe ich meine Freunde – Kinder, die wie ich oft dieselbe Strecke fahren. Im Zug spielen wir Nintendo oder Uno mit den Betreuern. Ich kann mich dabei gut erholen, weil mir keiner sagt, was ich machen muss. Schiefgegangen ist noch nichts. Nur als ich mit Papa unterwegs war, sind wir schon mal fast zu weit gefahren.“



Julia, 10.

Fährt alle 14 Tage von Hamburg nach Frankfurt/Main – mal mit **Kids on Tour**, mal allein

„Allein Zug zu fahren finde ich eher langweilig. Bei **Kids on Tour** treffe ich immer vier oder fünf andere Kinder, aber am meisten freue ich mich auf Maja. Sie fährt dieselbe Strecke wie ich und ist mittlerweile meine beste Freundin. Einmal haben wir etwas auf Papier geschrieben und es so lange mit Desinfektionsmittel besprüht, bis sich die Schrift aufgelöst hat. Ein anderes Mal haben wir ein Glibber-Ei an die Decke geworfen, es ist sogar kleben geblieben. Danach haben wir es natürlich wieder abgemacht. Die Betreuer in den Zügen sind nett, es gab keinen Ärger. Fast vier Stunden Fahrt fühlen sich mit der Gruppe an, als wäre es nur eine. Ich finde auch den Klimaschutz wichtig. Deshalb werde ich später, wenn ich groß bin, weiter möglichst oft mit der Bahn fahren.“



Laurenz, 8.

Fährt einmal im Monat mit **Kids on Tour** von Berlin nach Frankfurt/Main

„Ich fahre lieber Zug, als mit dem Flugzeug zu fliegen. Denn beim Zugfahren werde ich von einer Begleiterin bis zu meinem Platz gebracht. Meistens sitzen da schon andere Kinder, die auch zu ihrem Vater fahren. Manche zocken die ganze Zeit auf ihren Handys. Ich finde es schöner, wenn wir zusammen Karten spielen. Zum Beispiel Uno, das macht total viel Spaß. Unterwegs ruft dann manchmal Mama an. Sie will wissen, ob alles okay ist. „Was soll denn nicht okay sein?“, frage ich dann. Ich weiß noch, als ich mit sechs Jahren zum ersten Mal zu Papa nach Frankfurt gefahren bin. Da hatte ich noch ein bisschen Angst. Wenn ich in Frankfurt am Hauptbahnhof ankomme, ist mein Papa meist schon da. Ich muss nie lange auf ihn warten. Das hat bisher immer gut geklappt.“



Gewinnspiel

© Filmstreifen: Designed by Freepik

Ab
25.10.2019
auf DVD/Blu-Ray

Pets 2



Das Leben von Terrier Max und Riesen-Fellknäuel Duke wird plötzlich auf den Kopf gestellt.

Es gibt Familienzuwachs, und das süße Menschenbaby muss im chaotischen Großstadtdschungel behütet werden. Diese Verantwortung ist zu viel für Max, und so fährt die ganze Familie zur Erholung aufs Land. Wird er bei dem wilden Treiben auf dem Bauernhof seine innere Ruhe finden? Zu Hause indessen nimmt Superhase Captain Snowball seinen ganzen Heldenmut zusammen, um einen Tiger zu befreien ...

Zum Heimkino-Start von „**Pets 2**“ verlosen wir gemeinsam mit **FAMILOTEL** einen tollen **Familienwinterurlaub**. Außerdem die **DVDs/Blu-Rays** und **Bettwäsche**.

Wie heißt der Superhase aus dem Film „Pets 2“?

A. Captain Snowball

B. Captain Waterball

1. Preis



1 x ein Familienurlaub für 2 Erwachsene und alle im Haushalt lebenden Kinder unter 16 Jahren, 3 Übernachtungen inklusive der jeweils am höchsten angebotenen Verpflegungskategorie und Kids All-In, in einem Familotel nach Wahl gemäß Katalog 2019.

2.-5. Preis



Je 1 x eine **DVD oder Blu-Ray „Pets 2“**

6.-8. Preis



Je 1 x **„Pets 2“-Bettwäsche** von der Klaus Herding GmbH

So geht's: Schick uns zusammen mit deinen Eltern einfach die **richtige Antwort** per E-Mail oder per Post mit dem Betreff **Pets 2**. Vergiss nicht, deine Anschrift anzugeben. **E-Mail:** der-kleine-ice@deutschebahn.com
Post: DB Fernverkehr AG, Fabienne Kimmel (P.FMP 3), Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main

Liebe Eltern, mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit den Teilnahmebedingungen und der Datenschutzvereinbarung einverstanden. Teilnahme nur ab 18 Jahren oder mit Einverständnis der Eltern möglich. Weitere Informationen unter www.der-kleine-ICE.de/tnb/pets2

Einsendeschluss: 31. Januar 2020

der kleine ICE FREUNDEBUCH

HEUTE:
NICK(ERCHEN)
NACHTZUG!

Guten Morgen und gute Nacht,
kleiner ICE!

Ich bins, dein Freund Nick Nachtzug, nur echt mit
der Schlafmütze auf dem blauen Köpfchen. Ich bin ein

wahrer Spezialist in Sachen seeeeeeeehr lange Zugfahrten

und habe echte Betten an Bord – für alle meine Nacht-

reisenden. Wenn die morgens aufwachen, erwachen sie

meist in einem anderen Land. Ist das nicht phantastisch?
In meiner Freizeit schlafe ich übrigens gern aus, übe

Gutenachtlieder, zähle Sterne,
lasse den Frühsport ausfallen
und gehe auf Pyjamapartys,
komm doch mal mit!



Lieblingsspruch:
„Nur noch fünf Minuten ...
Schnarch ...“



Info vom kleinen ICE ...
Schau dir Nicks Film an und lerne
ihn noch besser kennen. Ähm.
Also vielleicht. Weil eventuell hat
er verschlafen! In der Kinderwelt
im **ICE Portal** und auf ...



AUF DEN SPUREN VON LOKKI - DER VORVORGÄNGERIN DER LESELOK

Abends, wenn das DB Museum seine Türen schließt und es plötzlich ganz ruhig wird in seinen Hallen, dann schleiche ich mich gern heimlich in das Museumsarchiv. Ein Archiv ist ein

Ort für wertvolle Erinnerungen.

Unser Archiv ist voller alter Bücher, Schriftstücke und Fotos. Und weißt du, was ich da letztes Mal Spannendes entdeckt habe?

Die alte Kinderzeitschrift der Bahn aus dem Jahr 1981: **LOKKI!**



So sah die LOKKI-Zeitschrift der Deutschen Bundesbahn aus.





LOKKI

stammt aus einer Zeit, als deine Eltern so alt waren, wie du es jetzt bist. Wie auch heute in der

LeseloK drehte sich in der LOKKI alles um die Welt der Eisenbahn, und es wurden beispielsweise regelmäßig

Berufe bei der Bahn vorgestellt.

In der Rubrik „Die Bahn von A bis Z“ konnten die kleinen Bahnfans das Alphabet der Eisenbahnwelt kennenlernen. Jedem Buchstaben wurden wichtige Begriffe der Bahn zugeordnet. In vielen Ausgaben gab es ein „Großes Preisrätsel“ mit kniffligen Fragen und tollen Preisen.

Zum Glück gibt es so was auch heute in der LeseloK (siehe Seite 24) – denn es gibt doch nichts Besseres, als etwas zu gewinnen!

Den Kollegen „Strupi“ habe ich damals selbst kennengelernt. Eine coole Socke!



Die Bahn von A-Z

A	Acht	N	Nachname
B	Bahnsteig	O	Ordnung (Anzahl der Personen)
C	Carton	P	Personen (Lohn, in dem nur bester Mitarbeiter wird)
D	D-Bug	Q	?
E	Eisenbahnwiese	R	Rausgehen
F	Fahrtplan	S	Schienen
G	Gitarre	T	TEE
H	Hauptbahnhof	U	Umfahrung
		V	Vergnügen (Kaufpreis im Hauptspiel an)
		W	Wände
		X	?
		Y	?
		Z	Zugweg

LOKKI war der Name von diesem rothaarigen Jungen, der sich bestens in der Welt der Züge auskannte.

Ähm, mal überlegen ... ein Eisenbahnbegriff mit Q ... Fällt dir einer ein?

Beim Durchblättern sind mir auch Unterschiede zur LeseLOK aufgefallen, zum Beispiel die Rubrik „**Brieffreundschaften**“. Denn weißt du, damals schrieben sich die Menschen noch

vielleicht mehr Briefe – und zwar mit der Hand. Es gab ja noch keine Computer, Tablets oder Smartphones. Auf dieser LOKKI-Seite konnten Kinder Brieffreunde suchen und dann durch das Briefeschreiben mit Kindern in ganz Deutschland Freundschaften schließen. Vielleicht haben sie sich dann ja auch mal gegenseitig besucht – mit der Bahn!

Auch der LOKKI schrieben Kinder Briefe und erzählten von ihren **tollsten Reiseerlebnissen** oder schickten **selbst gemalte Bilder**. Wie schön!

Ich sollte mir auch einen Briefkasten für neue Brieffreundschaften zulegen.

100 Preise für Lokki's Rätsel-Freunde!

Es lohnt sich wieder: 100 tolle Preise hat Lokki für die Gewinner ausgespielt. Er hat schon wieder richtig ausgelegt, wenn es um tolle Fahrpläne der Deutschen Bundesbahn geht. Am Preislos ist teilnehmen werden:

- 1. Preis: 1 Malreise "Jugend"
- 2. Preis: 1 Schminkebox
- 3. Preis: 1 Tupperware
- 4. & 5. Preis: je 1 Elektro-Spiel
- 6.-10. Preis: je 1 dreifache Puzzle
- 11.-15. Preis: je 1 Tupperware-Gesäß
- 16.-20. Preis: je 1 Spielzeugkoffer mit acht Farbschablonen der Deutschen Bundesbahn

Alle Preise sind die einzigen Produkte der Deutschen Bundesbahn, die im Rahmen der LOKKI-Aktivitäten vergeben werden. Die Gewinner werden im LOKKI-Magazin veröffentlicht. Die Teilnahmebedingungen sind im LOKKI-Magazin zu finden. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Gewinner werden im LOKKI-Magazin veröffentlicht.

Wenn ihr die an den vier Reihenfolge ihr schnell

BRIEFFREUNDSCHAFTEN

Sammelt ihr auch Ansichtskarten? Dann habt ihr jetzt „Erweckert“, Ostsee, Tante, Freunde, Toffeln – alle verschicken die bunten Karten, um ihr Fotoalbum von der beliebigen und glückseligen Seite zu zeigen. Kartenreize findet man so ein ganz schönes Stückchen von der Erde kennen. Ja, und was viel schneller, bekommt auch Ansichtskarten. Also sucht die Gelegenheit und nicht Euch einen Briefpartner – und Ansichtskarten-Freund!

Anja Groot, Vogelweg 98, 3070 Ahrensburg, Alter: 11 Jahre, Hobbys: Tanzen, Judo, Pfadfinder, Handarbeit, Tiere

Ingo Dieth, Hagendorferstr. 18, 8451 Waldhaus, Alter: 13 Jahre, Hobbys: Geschichte, Lesen, Briefe schreiben, Radfahren, Schwimmen, Briefmarken und Pop-Musik

Sandra Scherer, Karlsruhestr. 43, 7500 Karlsruhe 1, Alter: 10 1/2 Jahre, Hobbys: Tennis, Malen, Basteln

103 245-7

LOKKI-POSTER

Ratespaß kam in der LOKKI nicht zu kurz.

Zum Sammeln: die beliebten Lokki-Poster.

Wie du siehst – auch damals war das Thema „Eisenbahn“ bei Kindern sehr beliebt. Vielleicht erinnern sich deine Eltern noch an ihre LOKKI-Hefte? Frag mal nach!

In der LOKKI-Galerie zeigen die Leser/-innen ihre schönsten Kunstwerke, wie hier zum Thema „Zoobesuch“.

LOKKI-Galerie

Hier sind die 2 Bilder der Preisträger vom vergangenen LOKKI-Zeichnungswettbewerb angekündigt, dem wird auffallen, daß unsere kleinen Künstler so verschiedenes sind wie Elefant und Meer-schweinchen. Wie sonst könnten ihre Zeichnungen vom Zoobesuch so unterschiedlich ausfallen. LOKKI freut sich jedenfalls wieder riesig über die vielen lustigen Bilder geteilt und dankt allen ihre Mitmachenden.



„Hallo, ich wohne im DB Museum in Nürnberg. Komm mich doch mal besuchen!“



AUF ZUM WEIHNACHTSMANN: DER POLAREXPRESS

Eine Expedition an den Nordpol? Das klingt nicht nur gefährlich, sondern ist es auch! Zum Glück findet die turbulente Fahrt mit dem Polarexpress nur im Film statt. Denn die hält einige extrem bedrohliche Hindernisse und brenzlige Situationen bereit. Zum Beispiel das stärkste Gefälle der Welt, auf dem der Polarexpress wie eine Achterbahn der Extraklasse fast kerzengerade in die Tiefe saust. Oder die Überquerung eines zugefrorenen Sees – und zwar komplett ohne Schienen. Ja, ganz schön wahnsinnig! **Aber würdest du all diese Gefahren nicht auch in Kauf nehmen, um den Weihnachtsmann höchstpersönlich zu besuchen?**

Na klar! Das denkt sich die Hauptfigur des Kinofilms „Der Polarexpress“ von 2004 (und des gleichnamigen Buches von Chris Van Allsburg, das 1984 erschien) ebenfalls. Der kleine Junge, dessen Namen

wir nie erfahren, steigt mitten in der Nacht mutig in den Zug ein und erlebt anschließend die wahrscheinlich abenteuerlichste Fahrt seines ganzen Lebens.

Aber nicht nur die Zugfahrt ist ein großes Abenteuer. Auch der Film selbst erlebte Neuland. Denn er ist einer der ersten Trickfilme, in denen alle Figuren mit einer damals ganz neuen Technik namens „Motion Capture“ oder auch „Bewegungserfassung“ animiert wurden. Unter anderem dank dieser Technik kann Tom Hanks, den du zum Beispiel aus „ Forrest Gump“ kennst, gleich sechs verschiedene Rollen in dem Film spielen. Ganz schön verrückt, oder was meinst du? Und vielleicht findest du beim Anschauen des Films sogar alle sechs Tom-Hanks-Figuren. Versuch es doch einmal!

Übrigens kann man den Polarexpress nicht nur ganz normal als Film und als Buch erleben.

Info vom kleinen ICE ...

Der Polarexpress ist etwas ganz besonderes! Findest du nicht auch? Mehr **berühmte Züge** im ICE Portal und auf www.der-kleine-ICE.de!



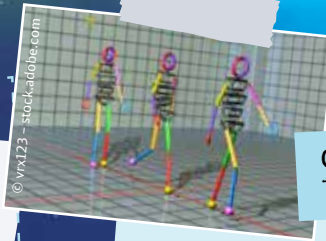


Mit einem echten Polarexpress kannst du in den USA fahren

Eine Schauspielerin trägt Bewegungstracker. Hierüber werden mit einer Kamera alle Bewegungen erfasst und später für computeranimierte Figuren verwendet



Computeranimation von Trickfilmfiguren



Esgibt auch eine IMAX 3D- und sogar eine 4D-Version. **Außerdem gibt es ein Videospiel, und jedes Jahr zur Weihnachtszeit bietet das SeaWorld Orlando als Attraktion einen ganz speziellen Polarexpress-Bewegungssimulator an.** Und etliche Zugverbindungen wurden auch noch nach dem berühmten Zug benannt – zum Beispiel beim Grand Canyon in den USA oder von Stockholm quer durch Schweden bis ins norwegische Narvik. Ob sie dich wohl auch zum Weihnachtsmann bringen? Einen Versuch ist es auf jeden Fall wert, oder?

„Motion Capture“

oder noch genauer gesagt „Performance Capture“-Animation heißt wörtlich so viel wie Bewegungserfassung. Bei dieser Technik werden echte Schauspieler gefilmt, während sie richtig viele Bewegungstracker auf ihrem Körper und in ihrem Gesicht verteilt haben. Damit können all ihre Bewegungen, ihre Mimik und Gestik erfasst (getrackt) werden. Und diese übertragen die Trickfilmer dann hinterher auf animierte Figuren.



Der Polarexpress-Bewegungssimulator im SeaWorld, Orlando





Wie wir die Welt retten


Sicher, es gibt einen Riesenhaufen Probleme auf der Welt. Darüber können wir seufzen und jammern und verzweifeln. Das wollen wir aber nicht. Wir wollen machen! Schließlich kann jeder etwas tun, und schon kleine Aktionen haben oft große Wirkung. Darum stellen wir euch Projekte, Tipps und Ideen vor, die unseren Planeten verändern. Und rufen euch auf: Lasst uns zusammen die Welt retten!

Stichwort: Lebensmittelverschwendung



WISSEN

Weltweit hungern etwa **821 Millionen Menschen**. Dagegen wird hier in Deutschland rund ein Drittel aller Lebensmittel einfach geworfen. Forscher schätzen, dass an deutschen Ganztagschulen jedes Jahr rund 29 000 Tonnen Lebensmittel nicht in den Mägen der Schüler, sondern in den **Mülltonnen** auf dem Schulhof landen. Das macht 22 Kilogramm unnötig gewegeworfenes Essen pro Schüler. Bis aus einer Kartoffelknolle Kartoffeln wachsen, dauert es fast ein halbes Jahr. Eine Erdbeerpflanze muss man sogar im Jahr vorher einpflanzen, damit sie im Frühjahr oder Sommer Früchte trägt. Viele Menschen wissen nicht, wie lange es dauert, wie viel **Mühe** es macht und wie viel Energie es braucht, Lebensmittel herzustellen, und werfen sie deshalb achtlos weg. Für die Erzeugung, Lagerung, Verarbeitung und den Transport von Lebensmitteln landet tonnenweise **CO₂** in der Atmosphäre. Allein etwa 70 Prozent der Trinkwasservorräte werden weltweit in der **Landwirtschaft** verbraucht.



Wohin mit Brot, Obst, Gemüse, Käse und Wurst? Claudia Kay erklärt an einem **Kühlschrank aus Pappe**, wo man Lebensmittel lagert, damit sie besonders lange halten



Vom Feld bis in den Einkaufskorb legt so manche Erdbeere eine weite Reise zurück. Lilliana bringt **Fotos**, die diesen Weg zeigen, mit ihren Klassenkameraden in die richtige Reihenfolge. Lebensmittelretter müssen darüber Bescheid wissen!



DIE LEBENSMITTELRETTER



Jedes Jahr landen tonnenweise Lebensmittel in den deutschen Mülltonnen, obwohl sie noch gar nicht schlecht sind. Das muss sich ändern, finden Schüler der Grundschule Bookholzberg – und ließen sich zu Lebensmittelrettern ausbilden.

Lilliana hält ihr selbst gebasteltes Papiertöpfchen fest in der linken Hand, mit der rechten streut sie Blumenerde hinein. Dann drückt sie die Erde mit einem Teelöffel fest, nimmt ein paar Kressesamen zwischen die Finger und presst sie in die Erde. „Ist das richtig so?“, fragt die Achtjährige und beäugt ihr Werk kritisch. Claudia Kay nickt. „Das sieht sehr gut aus!“, sagt die Ernährungswissenschaftlerin.



Gemeinsam stehen sie an einem der Gruppentische im Umweltzentrum Hollen im niedersächsischen Ganderkesee. Lilliana ist mit ihrer Klasse, der 3b der Grundschule Bookholzberg, hier, um sich von Claudia Kay zur Lebensmittelretterin ausbilden zu lassen. Schon seit zwei Jahren fährt Claudia Kay zu Schulen in ganz Deutschland, um über Lebensmittelverschwendung aufzuklären. Und das ist dringend nötig! Schließlich landen hierzulande im Durchschnitt jede Minute 19 Tonnen Nahrungsmittel im Mülleimer – auch bei den Schülern der 3b. „Die Reste vom Mittagessen werfen wir schon manchmal weg“, erzählt Lilliana. Ihre Mitschüler nicken. Bei vielen ist es ähnlich. „Vorher haben wir noch nicht viel über verschwendete Lebensmittel in der Schule gelernt, aber heute kriegen wir viel gezeigt“, sagt Jan Claas. Er nimmt ein Bild mit einer braunen Banane vom Tisch und legt es auf den rechten der beiden Stapel, die vor ihm liegen. „Ab in den Topf...“, murmelt er dabei.



Mit vier Mitschülern sortiert er an dieser Station Fotos von Lebensmitteln: Was ist noch gut genug für den Kochtopf oder Mixer, und was gehört in die Mülltonne?

Lilliana stellt derweil ihr Kressetöpfchen auf die Fensterbank. „Es wird jetzt ein bisschen dauern, bis die Kresse wächst. Bis dahin muss ich sie gut pflegen“, erklärt sie. Wer sich um eine eigene Pflanze kümmert, versteht besser, wie viel Arbeit ein Bauer hat, bis aus Samen oder einer Knolle etwa Erdbeer- oder Kartoffelpflanzen wachsen. „Das vergessen viele Menschen. Sie haben den Bezug zu dem verloren, was auf den Tisch kommt, und wissen nicht, was für tolle Gerichte man auch aus abgelaufenen oder überreifen Lebensmitteln noch zaubern kann“, sagt Claudia Kay. Deshalb kocht sie heute auch mit den Schülern, in der Küche ein Stockwerk tiefer. **Lilliana schnippelt Karotten und Rote Beete für einen Auflauf, ihre Klassenkameraden verarbeiten die von Weihnachten übrig gebliebenen Schokoläuse zu Schokobrötchen.** Die essen nachher alle auf – vom Auflauf aber bleibt noch etwas übrig. Das ist ausnahmsweise gut, denn so kann Claudia Kay zeigen, wie und vor allem wo man solche Reste vom Mittagessen, aber auch Käse, Wurst und Gemüse in den Kühlschrank räumt, damit alles möglichst lange hält. Gemüse etwa nach unten, wo es am kühlfsten ist, Fleisch oder Fisch darüber. Die Reste vom Auflauf nach oben. „Das machen wir zu Hause noch nicht so“, erzählt Lilliana. „Aber ich werde das meiner Mutter mal erklären!“





In der Küche sehen Jan Claas, Jan, Finn und Alex (von links nach rechts), wie man in kurzer Zeit einen Smoothie etwa aus **Bananen** und Äpfeln zaubert. Überreifes Obst lässt sich so noch gut verarbeiten



Geschafft! Zum Schluss gibt es nicht nur selbst gekochten Gemüseauflauf, sondern auch eine **Urkunde** für die ausgebildeten Lebensmittelretter (links)



SO WIRST DU LEBENSMITTELRETTER:

Aufwerten! Das Brot für deine Pausenstulle ist nicht mehr ganz frisch? Benetze es von allen Seiten mit etwas Wasser und stecke es in den Toaster. Nach wenigen Minuten schmeckt die Scheibe lecker und knusprig.

Mund aufmachen! Sag „Stopp!“, wenn dir die Portion in der Schulmensa zu groß ist. Solange der Koch an der Theke den Teller in der Hand hat, kann er ein paar Nudeln zurück in den Topf schaufeln. Und wenn du öfter Käsebröte wegwirfst, weil du Käsebröte nicht magst, bitte deine Eltern um anderen Belag.

Einkaufszettel schreiben! Wer weiß, was er braucht, kauft nicht zu viel. Denk deshalb vorher nach und nicht erst, wenn du mit knurrendem Magen im Supermarkt stehst.

Mit anderen teilen! Irgendwie war die Brotdose heute zu voll? Frag in der Klasse herum – vielleicht hat jemand noch Hunger und freut sich über deinen Apfel oder die Hälfte deiner Schnitte.

Bescheid wissen! Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum. Pudding oder Joghurt schmecken in aller Regel noch Tage oder sogar Wochen später! Vertrau deinem Blick und deiner Nase*. In vielen Supermärkten findest du übrigens Waren günstiger, deren Mindesthaltbarkeitsdatum bald abläuft.

*Frag im Zweifel deine Eltern!



Präsentiert von

GElino

KRACHER + LACHER VON GÜNNI

Treffen sich zwei
Rühreier, sagt das eine:
„Irgendwie bin ich so
durcheinander ...!“

Felix sitzt am Frühstückstisch und will die Marmelade haben. Seine Mutter fragt:

„Wie heißt das Zauberwort mit
zwei, t?“

Felix: „Flott?“

Max: „Soll ich dir einen
coolen Witz sagen?“
Lisa: „Ja!“
Max: „Ok:
einen coolen Witz.“

Zwei Freunde schauen Fußball:
„Ein gutes Spiel“, sagt der eine,
„nur die Tore fehlen!“
„Wieso, da stehen doch zwei!“

Wie nennt man ein Kamel, das
auf einem Stück Margarine ausrutscht
und gegen eine Glocke knallt?

Ramalamadingdong :-)

Treffen sich
zwei Kühe. Sagt die eine:
„Muh.“ Sagt die andere:
„Wollt ich auch grad
sagen.“

Info vom kleinen ICE ...

Günnis Vorrat an Witzen und
schrägen Geschichten ist endlos.
Sieh nach! Mehr **Lacher**
im ICE Portal!

der kleine ICE ... und die gute Tat

... Und jetzt wisst ihr, wie man Feuer macht! Damit kann man super Marshmallows rösten oder sich per Rauchzeichen verständigen, falls der Handy-Akku mal leer sein sollte.

Ganz nach unserem Motto ...

Allzeit bereit!

Genau! Ich freue mich, euch hiermit das »Wolkenleser«-Abzeichen überreichen zu dürfen! Das habt ihr euch alle redlich verdient!

Wow, du hast ja schon echt viele, kleiner ICE!

Ja, mir fehlen nur noch das »Gute Tat«- und das »Waldbrandsicherheit«-Abzeichen!

Das ist wirklich toll! Aber denk dran, kleiner ICE; das hier ist kein ...



... Wettrennen.

Waldbrandsicherheit: Check!

Jetzt muss ich nur noch eine gute Tat tun!

Aber einfacher gesagt, als getan. Wo find' ich denn jetzt auf die Schnelle jemanden, der meine Hilfe benötigt?

Na sowas! Heute muss mein Glückstag sein!







WO FINDEST DU MICH?



„Na, hier überall!
Vermutlich bin ich der
berühmteste Zug in ganz
Deutschland.“

ONLINE UND ÜBERALL

Neue Homepage, noch viel schöner:

Auf www.der-kleine-ice.de erwarten dich News, Geschichten, Comics, Spiele und jetzt sogar ein großer Wissensbereich zu Bahnthemen.



Appgefahren: Erforsche den Zug digital und entdecke mit der App „Der kleine ICE 3D“, was du ohne Smartphone nie finden würdest.



Mobil an Bord: In der Kinderwelt des ICE Portals findest du Videos, Spiele, Hörspiele, Filme und spannende Geschichten rund um den kleinen ICE.



HAUTNAH AN BORD



In den Kindermagazinen **leseLOK** und **miniLOK** findest du alles rund ums Bahnfahren, Rätsel, Malspaß, Witze und die neuesten Abenteuer vom kleinen ICE und seinen Freunden.



Kennst du schon die **Spiel- und Sammelfiguren** an Bord unserer Züge? Frag den Zugbegleiter nach der Kinderfahrkarte, mit ihr erhältst du eine Figur kostenlos im Bordbistro!

An den Wochenenden gibt es in vielen ICEs echte Spielprofis: Die **DB Kinderbetreuer** kennen den kleinen ICE quasi höchstpersönlich und laden dich an Bord zum Spielen, Malen und Spaß haben ein!



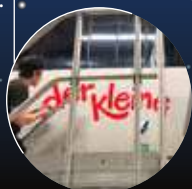
der ^{ganz} kleine ICE groß

Die nächtliche Verwandlung.

Pssst ... Entdecke, wie mitten in der Nacht im ICE-Werk sechs fleißige Hände einen normalen ICE in unseren Super-Sommer-Aktionszug verwandelt haben.

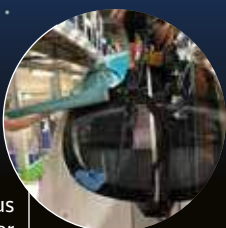
Als Erstes wird das Logo an der Seite des ICE angebracht ...

21.57 Uhr

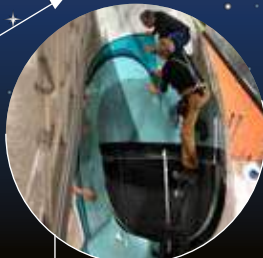


Die Augenpartie besteht aus mehreren Teilen. Aufgrund der Rundung ist das Anbringen der Folie besonders knifflig ...

23.38 Uhr



00.26 Uhr



Die Folie ist riesig und die Folierer müssen auf den Zug klettern, um alles richtig in Position zu bringen ...

02.32 Uhr



Das Fenster für den Lokführer wird ausgeschnitten – der muss ja auch was sehen können ...

03.40 Uhr



Der Mund wird aufgeklebt ... aufpassen, dass keine Luftbläschen entstehen ...

04.25 Uhr



Letzte Feinheiten und Kontrolle ...

04.33 Uhr



Fertig!!!

Auch im Zug gab es viele tolle Attraktionen zu entdecken



Vielleicht hast du den großen kleinen ICE auch gesehen?





Achte auf dieses Symbol. Jeder Rekord, neben dem es steht, hat ein Begleitvideo: www.guinnessworldrecords.com/2020

GUINNESS WORLD RECORDS

ENTDECKEN! STAUNEN! LACHEN!

Das einzig wahre Rekordebuch: die spektakulärsten Leistungen, die verrücktesten Einfälle, wagemutige Stunts, unglaubliche und schwindelerregende Rekorde, faszinierende Menschen und Geschichten aus der ganzen Welt. Wir zeigen dir hier einige Rekorde zum Entdecken, Staunen und Lachen!



LÄNGSTE STRECKE AUS STREICHHOLZSCHACHTELN

Zum 800. Geburtstag Rostocks (DEU) lud Bürgermeister Roland Methling (DEU) Schüler der Stadt ein, Streichholzschachteln im Stil traditioneller Giebelhäuser Rostocks zu gestalten. Am 4. Juli 2018 entstand die mittelalterliche Ministadt mit einer 1.498 m langen Straße einzigartiger Streichholzhäuser.



SCHNELLSTE ZEIT, DREI ZAUBERWÜFEL GLEICHZEITIG MIT HÄNDEN UND FÜßEN ZU LÖSEN

In Xiamen in der Provinz Fujian (CHN) löste Que Jianyu (CHN) in nur 1 Min. 36,39 Sek. drei Zauberwürfel mit seinen Händen und Füßen auf einmal. Am selben Tag hing er an einer Stange und meisterte den Rekord für die **schnellste Kopfüber-Lösung eines Zauberwürfels** (15,84 Sek.).



DIE MEISTEN DREHUNGEN IM SPAGAT IN EINEM WINDTUNNEL IN EINER MINUTE

Indoor-Skydiving-Lehrerin Danielle „Doni“ Gales (AUS) machte 55 Drehungen im Spagatsprung beim iFLY Downunder in Penrith, New South Wales (AUS). Die hohen körperlichen Anforderungen meisterte die 23-Jährige auch dank ihrer zweiten großen Leidenschaft. „Ich habe mein ganzes Leben lang getanzt,“ erklärte sie GWR, „das hat mir bei der Flugakrobatik geholfen.“





▶ **ANDRÉ ORTOLF**

Deutschlands erfolgreichster Rekordbrecher hat in diesem Jahr hart gearbeitet. Im Sommer brach er Schnellkeitsrekorde in unpassendem Schuhwerk (u.) und feierte Weihnachten mit dem **schnellsten Anziehen des Weihnachtsmannkostüms** (30,94 Sek.), gefolgt von den **meisten in einer Minute gegessenen Stollen** (336 g). In der unteren Tabelle siehst du einige von Andrés Rekorden, die er seit Redaktionsschluss der letzten Ausgabe eingestellt hat.

ANDRÉ ORTOLFS REKORDJAHR

Schnellste Zeit ...	Zeit	Datum
Stapeln von 20 GWR-Büchern	16,02 Sek.	17. Feb. 2019
Laufen über 10 m Glühbirnen	3,42 Sek.	30. Sep. 2018
100-Meter-Lauf in Flipflops	13,88 Sek.	6. Aug. 2018
100-Meter-Lauf in Clogs	13,16 Sek.	6. Aug. 2018
Zusammenbauen Mr. Potato Head (blind)	14,90 Sek.	4. Aug. 2018
Meiste ...	Zahl	Datum
Mit der Hand in 1 Minute gefangene Darts	41	18. Nov. 2018
In 1 Minute gegessene Blaubeeren	90	4. Okt. 2018
In 1 Minute geschnittene Möhren	53	5. Sep. 2018

Stand: 22. Mai 2019

▶ **MEISTE FINGERSCHNIPSER IN EINER MINUTE**

Der große GWR-Fan Niclas Nadasdy machte am 13. Sep. 2018 seinen Traum vom GWR-Rekordhalter wahr. Der 14-Jährige schaffte 334 Fingerschnipser in vorgegebener Zeit im Rathaus von Weißenhohe. Das Foto im Hintergrund zeigt den aufwendigen Rekordaufbau, mit dessen Hilfe Niclas' Schnipser gezählt wurden.



GRÖSSTER BOTTICH APFELMUS

Dieser 390-kg-Bottich mit Apfelmus wurde am 27. Okt. 2018 bei der Fête de la Pomme in Riddes, Valais (CHE), hergestellt. Schüler einer nahen Schule fertigten den Bottich, die Äpfel spendete Iris les Fruits de Martigny. Das Apfelmus wurde in Gläser gefüllt und verkauft, um Geld für die örtliche Wohlfahrtsorganisation Foundation Domus (alle CHE) zu sammeln.



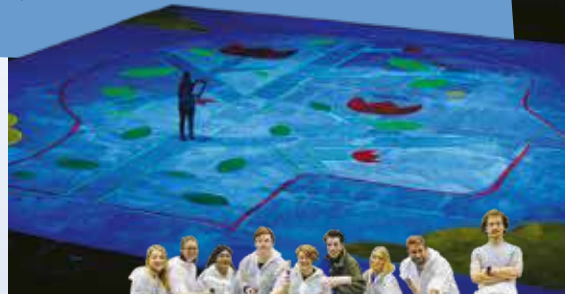


▶ LÄNGSTE DEHNUNG VON SELBST GEMACHTEM SCHLEIM IN 30 SEK.

Der japanische Vlogger „Yocchi“ (links Mitte) von „BomBom TV“ dehnte in Tokio (JPN) ein Stück Schleim auf 3,87 m. Am selben Tag meisterte eine Gruppe von „BomBom TV“ die **längste Dehnung von selbst gemachtem Schleim in 30 Sek. (8er-Team)** – 13,78 m.

▶ DAS GRÖSSTE ULTRAVIOLETTE (UV) SCHWARZLICHTGEMÄLDE

Voller Stolz unterstützte Guinness World Records am GWR Day die inspirierende Arbeit der britischen Charity-Organisation YoungMinds – und beleuchtete damit die Schwierigkeiten, denen sich Jugendliche mit psychischen Problemen gegenübersehen. Mit Unterstützung der Künstlerin Livi Gosling (UK) erschuf eine Gruppe Freiwilliger der YoungMinds in Milton Keynes, Buckinghamshire (UK), ein 453,22 m² großes, ultraviolettes Gemälde. UV-Gemälde sind bei natürlichem Licht weiß, ihr Design zeigt sich erst unter Schwarzlicht. Und wieso das Bild eines Baumes in einem Kopf? Weil „psychische Gesundheit, wie ein Baum auch, genährt werden muss, um erblühen zu können“, erklärte Livi.



GRÖSSTER FUSS EINES TEENAGERS

Die Füße des Berliners Lars Motza (geb. 21. Sep. 2002) sind wesentlich größer, als dieses Heft hoch ist! Am 19. Nov. 2018 maß der linke Fuß des 16-Jährigen 35,05 cm und der rechte 34,98 cm – was der Schuhgröße 57 entspricht! Auf dem Foto ist er mit Schwester Katharina zu sehen. Und zum Vergleich: Sein Fuß steht auf einem 55 cm langen Penny-Skateboard.

Mehr zu entdecken gibt es hier:

„Guinness World Records 2020“
© 2019 Ravensburger Verlag GmbH
ISBN 978-3-473-55467-6



ENTDECKEN!
STAUNEN!
LACHEN!



© 2019 Guinness World Records Limited

WECKE
DEINE
NEUGIER



Ravensburger



© 2019 Guinness World Records Limited

▶ **LÄNGSTE ZEIT AUF EINEM STUHL
AUF DEM HOCHSEIL BALANCIEREND**

Als Attraktion anlässlich ihres einjährigen Bestehens lud die Mall of Switzerland (bei Luzern) den Seiltänzer Freddy Nock (CHE) zu einer Fragerunde ein. Er beantwortete 8 Std. 30 Min. Fragen des Publikums und erzählte Geschichten. Dabei saß er auf einem Stuhl, den er auf einem über das Atrium der Mall gespannten Hochseil balancierte.



▶ **DIE GRÖSSTE LEGO®-SONNENUHR (ABGESTÜTZT)**

Playable Design (CHN) enthüllte eine voll funktionsfähige Sonnenuhr mit einem Durchmesser von 2,91 m und einer Stärke von 0,8 m. Gebaut wurde sie aus 45.000 LEGO DUPLO®-Steinen. Sonnenuhren gehören zu den ältesten Zeitmessgeräten und gehen mind. auf das 15. Jh. v. Chr. zurück.

Der Bau
des gigantischen Chronometers dauerte mehr als drei Monate, einschließlich Tipps von Astronomen und Ingenieuren!

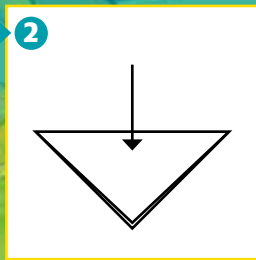
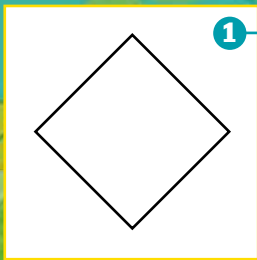


MONSTERECKEN-ATTACKE!

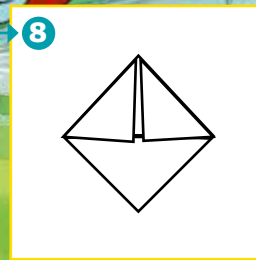
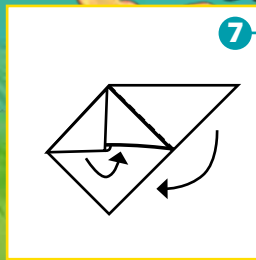
Falte dir ruckzuck ein braves Lesemonster-Lesezeichen

Material:

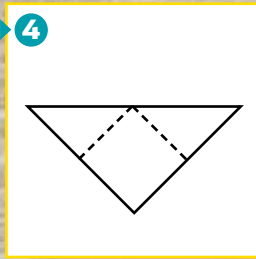
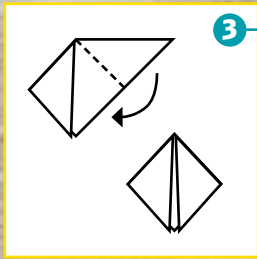
1 quadratisches Stück Papier (ca. 12 x 12 cm), Buntpapier, Klebestift, Schere



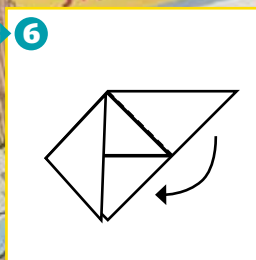
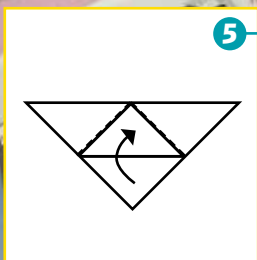
Falte ein quadratisches Stück Papier diagonal zu einem Dreieck.



Nun greife die linke und die rechte Ecke und stecke sie in die Tasche, die darunter entstanden ist.



Knicke die linke und die rechte Ecke zur unteren Mitte hin, dann entfalte beide wieder.



Dann wird die mittlere, obenauf liegende Ecke nach oben gefaltet und die linke und die rechte Ecke wieder zur Mitte hin.

Mache aus dem Papier ein Monster:

Schneide für die Augen verschieden große Kreise in unterschiedlichen Farben aus und für das gefräßige Gebiss schön scharfe Zähne (in Weiß oder je nachdem, was das Monster gegessen hat, auch in Bunt). Nun klebe alles an und auf. **Fertig ist das Vielleser-Viech!**



super

TOY CLUB



Neue Folgen immer Fr+Sa um 19:40 Uhr

Das haut euch um!

TOGGO

Info vom kleinen ICE ...

Kennst du Leipzig?
Mehr von Ida IC im ICE Portal unter
Comics, Witze, Idas Reiseblog
und auf www.der-kleine-ICE.de



IDAS REISEBLOG!

MEIN KLEINES ABENTEUER STUTTGART



Mit Ida IC bergauf, bergab durch die hügelige
Hauptstadt Baden-Württembergs

STATION 1

Innenstadt und Kindermuseum

Endlich da – und zwar mittendrin: Das Tolle am Stuttgarter Hauptbahnhof ist, dass er direkt in der Innenstadt liegt. Trittst du aus dem Hauptaussgang, erstreckt sich vor dir die Königsstraße, eine über einen Kilometer lange Fußgängerzone. Etwa auf der Hälfte liegt der beeindruckende Schlossplatz. Hier entdecke ich auch das „Junge Schloss“ – ein Museum für die ganze Familie mit wechselnden Mitmachausstellungen.

STATION 2

Fahrt mit der Zahnradbahn „Zacke“ und Fernsehturm

Nun möchte ich hoch hinaus und begrüße am Marienplatz meinen alten Kumpel „Zacke“. Zacke ist eine Zahnradbahn, die seit 1884 von hier aus die supersteile Strecke hinauf nach Degerloch kraxelt. Wow! Doch hoch ist nicht hoch genug: Oben angekommen, erwartet dich einen kleinen Fußmarsch entfernt der 217 Meter hohe Fernsehturm. Der weltweit erste Fernsehturm wurde 1956 eröffnet. Im Panoramacafé gibt's dann Kakao mit Ausblick!



Mein Kumpel Zacke ist megacool

STATION 3

Wilhelma

Egal zu welcher Jahreszeit, einen Besuch des bekannten zoologisch-botanischen Gartens Wilhelma darfst du dir nicht entgehen lassen. Von Insekten und Fischen bis hin zu Raubtieren und Dickhäutern – mit 11.000 Tieren und etwa 1.200 Arten ist die Wilhelma einer der artenreichsten Zoos weltweit. Dazu kommen mehr als 8.500 verschiedene Pflanzen! Im Amazonienhaus würde ich mir am liebsten direkt eine Liane schnappen, und in der Schmetterlingshalle bestaune ich die schillernden Flügel der wundersamen Flattertiere!



★★★ Junges Schloss: die Ritter und das Leben auf der Burg

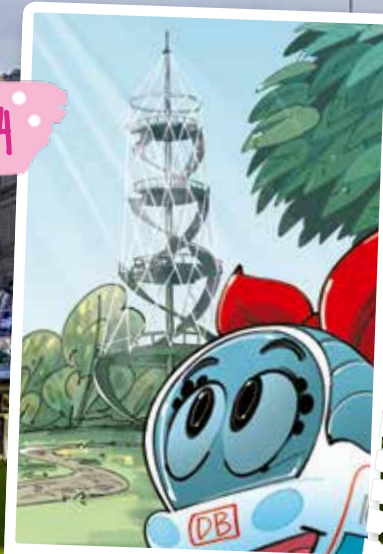


Oh, wie schön! Ich liebe Schmetterlinge!

STATION 4

Höhenpark Killesberg

Vom Hauptbahnhof aus kannst du in 14 Minuten mit der U5 den Höhenpark Killesberg erklimmen. Wo einst ein Steinbruch war, locken nun Blütenmeere und Wasserspiele, aber auch im Herbst und Winter kannst du hier herrlich über die großen Grünflächen, den Erlebnisspielplatz, den historischen Jahrmarkt und durch den Tierpark toben. Im „Theater in der Badewanne“ tauchen Familien in die Welt der Figuren, Masken und Schatten ab. Als besondere Mutprobe lockt zudem ein Aufstieg auf den leicht wackeligen Killesbergturm. Hui!



★★★ Wahnsinnskonstruktion!

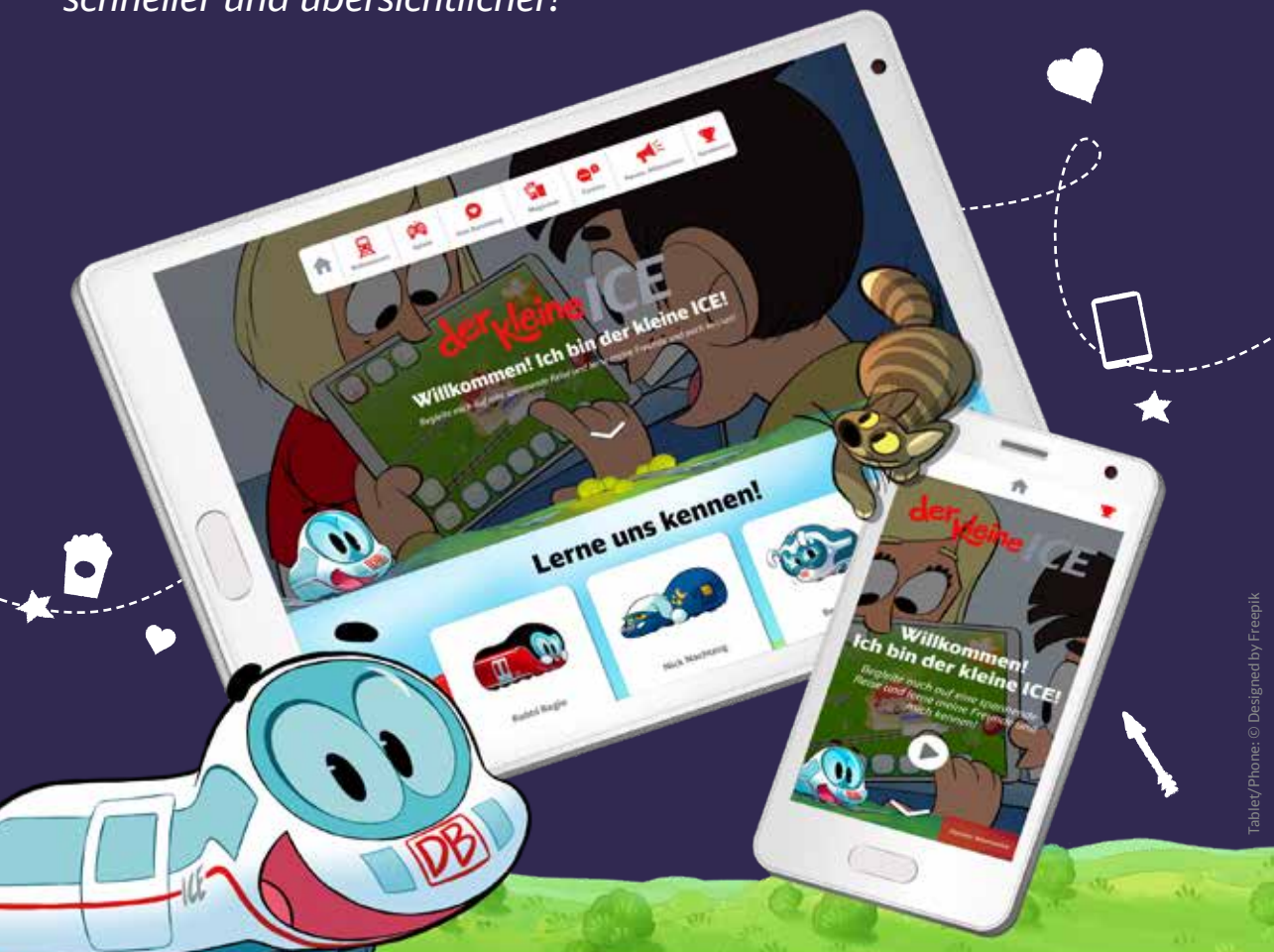
Eure
Jda IC
♥





Auf die Schienen, fertig, klick!

Die Website vom kleinen ICE – jetzt noch schöner, schneller und übersichtlicher!



Tablet/Phone: © Designed by Freapik



Bahnwissen

Erstaunliche Fakten, spannende Hintergründe



Spiele

Lustige Games, wuselige Herausforderungen



Idas Reiseblog

Super Städte, tolle Familientipps



Comics

Verrückte Abenteuer, coole Zeichnungen



Neues

Klasse Aktionen, aktuelle Reisenews

www.derkleineICE.de